

Weihnachten als Geburtsfest und die fortschreitende Degeneration der Leiber

Gegenwärtig sind starke Impulse Sorats und Ahrimans in unserer gegenwärtigen Kultur erkennbar. Sorats Ziel ist es die menschlichen Leiber einer immer stärkeren Degeneration entgegenzuführen (dies wird z.B. erreicht durch Impfungen, durch die Triebnatur der Eltern, durch krankhaften Leistungssport, durch Psychopharmaka und andere Körpergifte). Ahriman hingegen will den Menschen als willenlosen und unfreien Apparat. Er erreicht sein Ziel z.B. dadurch, dass der Mensch immer mehr zum Anhängsel technischer Apparaturen wird (z.B. durch Handys, Tablets usw.). Eines Tages - so die Zielrichtung dieser Widersachermächte - soll es keine wirklich gesunden Leiber mehr geben, die höhere Seelen in gesunder Weise aufnehmen können. Ist erst der Erbstrom vollkommen degeneriert, so wird sich auch keine Meisterindividualität mehr inkarnieren können.

Da das Weihnachtsfest dieses Mysterium der Geburt zum Inhalt hat, lohnt es sich schon, sich mit solchen Gedanken zu beschäftigen - wie ich meine. Angesichts von ca. 7 Milliarden Menschen auf der Welt, stellen die Anthroposophen (im engeren Sinne) mit nicht mehr als 50.000 Personen eine verschwindend geringe Zahl von Menschen dar. Selbst wenn man die Menschen, die - im weitesten Sinne - mit Ergebnissen der Anthroposophie (z.B. durch Ärzte, Landwirte, Pädagogen, Priester, Heilpädagogen usw. usf.) konfrontiert werden und diese daraufhin bejahen, hinzurechnet, wird man nicht mehr als ca. 1 Million Menschen konstatieren können, die gegenwärtig noch in der Lage sind sich inkarnierenden Seelen eine genügende leibliche Hülle zur Verfügung zu stellen.

Daraus folgt eine sehr pessimistische Beurteilung der gegenwärtigen Lage der Menschheit. Man kann nur hoffen, dass diese sich wandelt, wenn innerhalb der nächsten 3000 Jahre für alle Menschen der ätherische Christus wahrnehmbar geworden sein wird!

(Michael Heinen-Anders)